

Angehörigengruppen

An jedem 2. Donnerstag im Monat findet in der Zeit von 17 bis 18.15 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagesklinik (Haus 45) eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz statt.

Diese dient dem Austausch zwischen den betroffenen Angehörigen und wird von einer Sozialarbeiter_in geleitet.

Sozialdienst

wird tätig bei:

- Klärung der sozialen Situation
- Kostenregelungen
- Fragen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Rentenversicherung, Sozialhilfe
- Fragen des Betreuungsrechts
- Hilfen nach Entlassung
- Angehörigenarbeit und Angehörigentreffen

Wir stehen Ihnen für Fragen, Anregungen und Kritik gerne zur Verfügung

Kasse/Privatgeldverwaltung

Auf Wunsch erhalten Patient_innen kostenlos ein Konto bei unserer Kasse am Serviceschalter.

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient_innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1 HDB

Verwendungszweck: Privatgeld für

.....
(bitte hier den Patient_innennamen einsetzen)

Haftung für Geld und Wertgegenstände kann nicht übernommen werden.

Gerontopsychiatrisches Zentrum

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 36 A
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Jochen Gebhardt
Pflegedienstleiterin: Sabine Said

Information/Kontakt

station36a@pzn-wiesloch.de

- Funktionsbereichsleiter Andreas Niestroj
- Pflegerische Stationsleitung 06222 55-1976
- Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Klaus Mathuse 06222 55-2050
- Patient_innentelefon 06222 55-1676
- Patientenfürsprecher 06222 55-2495
patientenfuersprecher@pzn-wiesloch.de

Bitte erfragen Sie die Telefonnummer Ihres ärztlichen und psychologischen Fachpersonals

.....

Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: www.pzn-wiesloch.de/P1254



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

Station
36 A



Gerontopsychiatrisches Zentrum

**Offene Aufnahme- und
Behandlungsstation**

www.pzn-wiesloch.de



Für wen sind wir da?

Auf der Station 36 A werden psychische Erkrankungen im Alter, in der Regel ab dem 65. Lebensjahr, diagnostiziert und behandelt. Der Schwerpunkt dieser offenen gerontopsychiatrischen Station mit 14 Betten liegt auf der Versorgung pflegebedürftiger, nicht-demenzkranker Patient_innen.

Welche Krankheitsbilder werden behandelt?

Wir behandeln alle psychische Erkrankungen im Alter wie z.B. Depressionen, Wahnkrankheiten, Abhängigkeitskrankheiten, Anpassungs- und Persönlichkeitsstörungen, psychosomatische und reaktive Störungen und vorübergehende Verwirrheitszustände, bei denen durch die Erkrankung selbst oder andere körperliche Begleiterkrankungen ein erhöhter Pflegebedarf besteht.

Behandlungsziele

- Erkennung und Heilung oder Linderung der psychischen Störung
- Schutz vor Rückfällen
- Erhaltung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten
- Unterstützung der Autonomie
- Bewältigung von Veränderungen
- Erarbeitung neuer Selbst- und Lebenskonzepte
- Eingliederung in soziale Gemeinschaften
- Information, Beratung, Unterstützung und Anleitung von Angehörigen

Diagnostik

- Psychiatrische, allgemeinmedizinische und neurologische Untersuchung
- Neuropsychologische und psychologische Testung

- Apparative Zusatzuntersuchungen (Labor, EKG, Röntgendiagnostik)
- Psychiatrische Krankenbeobachtung
- Multiprofessionelle Anamnese und Befunderhebung
- Möglichkeit weiterführender internistischer und neurologischer Diagnostik (Sonographie, Echokardiographie, Lungenfunktionsprüfung, Dopplersonographie der hirn- und extremitätenversorgenden Gefäße, EEG, NLG)

Therapeutische Mittel

Lösungsorientierte, individuell abgestimmte psychiatrische/psychotherapeutische Behandlung durch ein multiprofessionelles Team.

- Regelmäßige ärztliche Visiten
- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Paar-, Familien- und Angehörigengespräche
- Einbeziehung von Angehörigen in die Therapie
- Bereichspflege
- Aktivierende Pflege
- Validation, Kinästhetik
- Progressive Muskelentspannung
- Euthyme Behandlungsverfahren
- Ergotherapie, Haushaltstraining
- Kraft- und Balancetraining
- Gedächtnistraining
- Physio- und Bewegungstherapie
- Musiktherapie
- Soziotherapie
- Qigong
- Aromapflege
- Schmerzgruppe

Soweit nötig Mitbehandlung von internistischen und neurologischen Begleiterkrankungen.

Entlassmanagement

Bei Bedarf einer kontinuierlichen Weiterversorgung im Anschluss an die Krankenhausbehandlung führen wir im multiprofessionellen Team ein standardisiertes Entlassmanagement durch.

Räumlichkeiten

Die Station ist in zwei getrennte Bereiche unterteilt, die eine dem jeweiligen Gesundheitszustand angemessene Bereichspflege ermöglichen.

Die Ein- bis Zweibett-Zimmer sind alle mit eigener Nasszelle ausgestattet. Jede Teilstation verfügt über einen Speiseraum, einen Gemeinschaftsraum, einen Gruppenraum und eine Therapieküche.

Für die Ergotherapie und Physiotherapie stehen speziell ausgestattete Räume im gleichen Gebäude zur Verfügung.

Besuchszeiten

Besuche sind grundsätzlich von 11 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Pflegepersonal möglich. Wir bitten Sie aber, Besuche außerhalb der Therapiezeiten zu legen. Wir bitten außerdem alle Besucher_innen, während der Essenszeiten (Mittagessen und Abendessen) aus therapeutischen Gründen und wegen des begrenzten Raumangebots den Speiseraum zu verlassen.

Angehörige, die Fragen zur Behandlung haben, können ihr Anliegen in ein Kontaktformular eintragen. Themenbezogen nimmt die entsprechende Berufsgruppe so bald als möglich mit dem Unterzeichner Kontakt auf.

